

Le Gôut d'Aventure

Ein Hauch von Abenteuer...

Von Lady_Shanaee

~ **Le Goût d'Aventure** ~
une Versailles no Bara - FanFiction
deLady_Shanaee

~ Prélude ~

"Sagt, ist ein schwarzes Kleid nicht ein wenig auffällig?", fragte Oskar, während sie der Frau vor sich das rotbraune Haar bürstete. "Bei Hofe ist gerade Hellblau sehr beliebt." "Steht es mir nicht?", entgegnete die Angesprochene und beobachtete die Frau hinter sich lächelnd in ihrem Handspiegel.

"Doch..."

"Oskar, Ihr werdet rot..."

"Das ist nicht wahr!"

Beide Frauen brachen in Lachen aus.

"Wollt Ihr Euer Haar weiß pudern und Perlenbänder hineinflechten?", erkundigte sich Oskar, um von der peinlichen Frage abzulenken, doch die Unbekannte schüttelte den Kopf.

"Nein, ich werde es aufstecken, so dass mir zwei Strähnen ins Gesicht fallen", antwortete sie. "Ein silberner Kamm wird mein einziger Schmuck sein."

Als sie nach einigen Minuten fertig war, staunte die blonde Französin: Ein geradezu schlicht wirkendes Kleid aus schwarzem Samt mit Silberstickerei auf dem Mieder betonte die cremig weiße Haut. Braunes Haar, in das die Sonne am Tag noch Goldfäden gezeichnet hatte, umrahmte nun ein ovales Gesicht, dessen hohe Wangenknochen durch die restlichen hochgesteckten Haare betont wurden und den Blick auf ausdrucksstarke graue Augen lenkten.

"Man bekommt direkt Lust darauf, selbst ein Kleid anzuziehen", lächelte sie.

Die junge Frau nahm den Fächer aus Pfauenfedern vom Tisch und lächelte ebenfalls.

"Nur zu, Oskar. Ich weiß, Ihr werdet wunderschön aussehen."

Dazu brauchte Oskar kein Kleid. Blondes, wallendes Haar fiel ihr bis über die Schultern der blauen Paradeuniform, an der Epauletten und Goldbordüren glänzten, die weiße Hose ließ wunderbare Beine vermuten, und die schwarzen, kniehohen Stiefel waren so blank geputzt, dass man sich darin spiegeln konnte.

"Oh nein", wehrte die schöne Französin ab. "Ich bleibe besser in den Gewändern, die ich gewohnt bin, wenn ich mich auf so gefährliches Terrain begeben."

"Marie-Antoinette tut mir leid", seufzte die Frau und schaute nachdenklich aus dem

großen Bogenfenster in Oskars Zimmer. "Es muss schwer sein, in Versailles zu leben, ohne zu wissen, wem man vertrauen kann."

Ein Schatten legte sich über Oscars Gesicht.

"Ihre Majestät meint es zu wissen... Dabei fällt mir ein: Als wer wollt Ihr auftreten, wenn wir dort ankommen? Mit welchem Namen soll ich Euch ansprechen?"

Einen Moment lang herrschte Schweigen, als die beiden Frauen über dieses Problem nachsannen. Bei den Intrigen, die in und um Versailles gesponnen wurden, war es besser, auf alles vorbereitet zu sein.

"Wie wäre es mit "Isabelle", eine Freundin aus Preußen?" fragte die Frau schließlich.

Isabelle... der Name gefiel Oskar. Isabelle Alexandra, Herzogin von Danzig...

"Ihr habt Fantasie und Geist", lächelte Oskar, ein Lächeln, das ihre blauen Augen zum Leuchten brachte. "Ihr gefällt mir."

"Das freut mich", antwortete "Isabelle Alexandra", doch ihr Blick verriet, dass noch etwas mehr hinter den Worten steckte, als bloße Freundlichkeit.

~Fin du prélude~